



## Neuromythen oder was lehrt uns die Hirnforschung?

Prof. Dr. phil. Regula Everts Brekenfeld, Dipl.-Psych.  
Inselspital Bern, Universitätsklinik für Kinderheilkunde



**Ziel:** Es wird Einblick in den aktuellen Stand der Hirnforschung gegeben, wobei ein Schwerpunkt auf die Möglichkeiten und Grenzen der Plastizität des Gehirns gelegt wird.

**Inhalt:** In praxisnaher Art und Weise werden gängige Mythen der Hirnforschung hinterleuchtet. Macht kognitives Training wirklich schlau? Wie steht es mit dem Lernen im Alter? Denken unsere Hirnhälften tatsächlich unterschiedlich und wie steht es mit den Geschlechtsunterschieden im Bereich der Kognition? Bestimmt das Gehirn unser Wesen? Das kritische Denken wird durch das Erlernen von neurowissenschaftlichen und auch philosophischen Konzepten gefördert. So werden die Kursteilnehmenden in dieser Weiterbildung für den Umgang mit neurowissenschaftlichen Forschungs- und Medienberichten sensibilisiert und an die Möglichkeiten und Grenzen der Hirnforschung heran geführt.

**Termin:** 24.05.2019

**Uhrzeiten:** 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

**Zeitungfang:** 8 Stunden (à 45 min)

**Ort: Residenz Au Lac**  
Aarbergstr. 54  
CH-2501 **Biel-Bienne**  
(barrierefrei)

**Didaktik:** Referat mit Anschauungsmaterial, Gruppenarbeiten

**Zielgruppe:** Interessierte aller Fachgruppen

**Teilnehmerzahl:** max. 28 Personen

**Code-Nr.:** FB190524A  
(bitte bei der Anmeldung angeben)

**Kursgebühr:** 195 Euro.  
(Schweizer Franken werden zum Tageskurs auf unserer Website umgerechnet)

**Anmerkung(en):**  
In der Kursgebühr ist ein 3-Gang-Mittagessen enthalten.

Zur Person:

**Prof. Dr. phil. Regula Everts** hat an der Universität Bern Psychologie studiert und promoviert, 2011 habilitiert. Seit 2017 ist sie assoziierte Professorin an der medizinischen Fakultät der Universität Bern. Sie war als Neuropsychologin an der Universitäts-Kinderklinik des Inselspitals Bern und am Neurozentrum in Freiburg i. Br., Deutschland, tätig. Heute leitet sie verschiedene klinische Studien zur kognitiven und neuronalen Entwicklung (sehr frühgeborene Kinder, Kinder und Jugendliche nach Schlaganfall, Patienten nach ehemaliger Krebserkrankung). Im Rahmen einer dieser Studien entwickelte sie das MEMO-Training, ein Gedächtnistraining für Kinder.

